



Der Männerchor Nittenau begann sein Programm mit romantischen Liedern.

FOTO: WOLF

Über Volksmusik bis hin zu Evergreens

KONZERT Fünf Chöre sorgten mit einem reichhaltigen und vielseitigen Programm für einen abwechslungsreichen Musik-Abend.

NITTENAU. Das vielseitige Programm des Chorkonzerts des Männerchors Nittenau reichte von Volksmusik bis hin zu Evergreens und Filmmusik. Der Pirsersaal war bis zum letzten Platz besetzt. Julius Schmatz, der Vorstand des gastgebenden Nittenauer Chores, wünschte einen abwechslungsreichen Abend. Zu Gast in Nittenau waren die Chöre der Nachbargemeinden Bruck und Bodenwöhr. Weil Michaela Kangler-Lang nicht nur die Chorleiterin des Nittenauer Männerchores ist, sondern auch für die musikalische Entwicklung des Singkreises Bernhardswald und des Liederkreises Steinberg zuständig ist, wurden diese ebenfalls ins Programm aufgenommen.

Der gastgebende Chor begann romantisch mit „Die Wunder dieser Welt“ und schwelgte dann in Erinnerungen an das „Moulin Rouge“. Geheimnisvoll war der „Kriminal-Tango“, bei dem ein Mord ohne Zeugen geschieht. Im zweiten Teil brachte der

Chor mit „Spanische Nächte“ und „La Montanara“ Schlager der 1950er Jahre zu Gehör. „La Montanara“ wurde in der Originalsprache rätoromanisch gesungen.

Die Bodenwöhrer begrüßten die Zuhörer „mit freudigen Klängen aus dem Bodenwöhrer Tal“ und sangen „Ein Lied für Dich“. Mit „Aber dich gibts nur einmal für mich“ und „Was kann schöner sein“, der deutschen Version von „Che sera“, klangen ebenfalls die fünfziger Jahre an. Urlaubsgefühle stellten sich bei „Sie tanzen den Flamenico“ ein.

Einen Zeitsprung in die achtziger und neunziger Jahre machte der Sing-

kreis Bernhardswald mit der deutschen Version von „Can you feel the love tonight“ aus König der Löwen. „Sweet dreams“ von Eurythmics klang als mehrstimmiges Chorlied nur mit Klavierbegleitung ungewohnt, war aber sehr schön dargeboten. Ebenfalls für Chöre arrangiert war „Life ist life“ von Opus. Die Sänger- und Sängerinnen übernahmen nicht nur den Text, sondern auch stimmlich die Rhythmusinstrumente, was sehr viel Gefühl für die Musik erforderte.

Zusammen mit dem Liederkreis Steinberg sangen sie „Übern See“ und „Cantar“, ein spanisch-deutsches Kirchenlied. Die beiden Chöre waren sehr gut aufeinander abgestimmt. Ein „Wochenend voll guter Laune“ wünschten die Steinberger dem Publikum, hatten aber im zweiten Teil auch nachdenklichere Lieder wie „Weit, weit weg“ oder „Zeit ist ein Geschenk“ im Gepäck.

Der Männergesangsverein Bruck brachte im ersten Teil des Konzerts mit „Sehnsucht“ und „aber heit“ Volksmusik dar und entführte die Zuhörer im zweiten Teil in die weite Welt mit „Zwei kleine Italiener“ und „Seemann“. Als Zugabe sangen die Gastgeber noch „Fein sein, beinander bleim“. Nach dem gemeinsamen Schlusslied „Kein schöner Land in dieser Zeit“ ging man über zum gemütlichen Teil des Abends. (tkw)

CHORKONZERT

Teilnehmende Chöre: Männerchor Nittenau, Singkreis Bernhardswald, Liederkreis Steinberg am See, Männergesangsverein Bruck, Männergesangsverein 1879 Bodenwöhr

Die Leitung der Chöre aus Nittenau, Bernhardswald und Steinberg am See hat Michaela Kangler-Lang. Den Bodenwöhrer Chor leitet Bernhard Schmidhuber, den Brucker Chor seine Tochter Brigitte Schmidhuber. (tkw)